metastatischer Heerd dieser primären Auto- oder Heteroinfection und stellt in der Regel eine Mono-, wohl selten eine Mischinfection dar.

IX. Referate und Kritiken.

Gustav Naumann, Ueber den Kropf und dessen Behandlung.

Autorisirte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Dr. O. Reyher. 177 Seiten 8°. Lund, Möller's Universitätsbuchhandlung, 1892. Ref. Arthur Barth (Marburg).

Die fleissige Monographie bezweckt, eine einheitliche und übersichtliche Darstellung der Pathologie und Therapie vom Kropf nach dem heutigen Stande der Wissenschaft zu geben, und löst diese Aufgabe in geschickter Weise. Der Autor beherrscht die ältere und neuere Litteratur über diesen Gegenstand, die bekanntlich recht erheblich angeschwollen ist, vollkommen und verwerthet sie mit einer sachgerechten Kritik, die sich auf eigene Erfahrungen und längere Studien in Bern stützt. Die Arbeit bringt nichts neues, das beansprucht sie auch nicht; aber das, was über das Wesen des Kropfes, seine Aetiologie und geographische Verbreitung, sein Verhältniss zum Cretinismus, seine normale und pathologische Anatomie und über seine medicamentöse und chirurgische Behandlung bekannt ist, wird in so knapper und klarer Form wiedergegeben, dass nicht nur der Unkundige eine erschöpfende Belehrung, sondern auch der Fachmann eine vortreffliche Orientirung in dieser Arbeit findet. Nach alledem dürfen wir dem Uebersetzer dankbar sein, dass er uns die schwedische Monographie, welche bei der grossen Anzahl neuerer Einzelarbeiten über den Gegenstand einem Bedürfnisse entspricht, zugänglich gemacht hat.

E. Tavel, Ueber die Aetiologie der Strumitis. Ein Beitrag zur Lehre von den hämatogenen Infectionen. Basel, Carl Sallmann, 1892. Ref. Herm. Frank (Berlin).

Der Autor hat 18 Fälle von Strumitis bacteriologisch untersucht und dabei in 11 Fällen wohl charakterisirte Bacterien gefunden; da sechs von diesen Fällen aber als abgelaufen zu betrachten waren, war nur in einem Falle Bacterieneinfluss vermisst worden. In 15 Fällen war die Erkrankung eine secundäre, in dreien primär. Im ganzen sind acht Bacterienarten gefunden worden, zwei neu entdeckte Formen „Bacillus strumitis α und β “, Streptococcus lanceolatus, Bacillus coli communis, Bacillus des Typhus, Staphylococcus pyogenes, Streptococcus und eine zweifelhafte Form des Staphylococcus. Der Autor kommt zu folgenden Schlussergebnissen:

1. Die Strumitis ist eine Infection hämatogenen Ursprungs.
2. Ausnahmsweise ist keine primäre Erkrankung nachzuweisen, dann ist es eine einfache Resorptionsinfection aus einem unbekannten Theil unserer Körperober- oder Innenfläche.
3. In den meisten Fällen ist eine primäre Erkrankung nachweisbar, die Strumitis ist dann eine metastatische Infection. Dabei kann die primäre Erkrankung eine Auto- oder eine Heteroinfection, eine Mono- oder Mischinfection sein. Die Strumitis ist meist ein